



**Studienordnung**  
**für die Studienrichtung**  
**Handel**  
**an der**  
**Berufsakademie Sachsen**  
**Staatliche Studienakademie Plauen**  
**(SOH-PL)**

**vom 22. Oktober 2002**

HERAUSGEBER: Berufsakademie Sachsen  
Staatliche Studienakademie Plauen - 2003

Die Staatliche Studienakademie Plauen erlässt auf Grund von § 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Berufsakademie im Freistaat Sachsen (SächsBAG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl Nr. 10 S. 276) in Verbindung mit der Prüfungsordnung der Staatlichen Studienakademie Breitenbrunn mit Außenstelle Staatliche Studienakademie in Plauen vom 17. Oktober 2002 für die Studienrichtung Handel die folgende Ordnung:

## **I n h a l t s ü b e r s i c h t**

- § 1 Theoriebezogene Studieninhalte (Teil A)
- § 2 Praxisbezogene Studieninhalte (Teil B)
- § 3 Prüfungsleistungen und staatlicher Abschluss
- § 4 Übergangsvorschrift
- § 5 In-Kraft-Treten

## **Anlagenverzeichnis**

- Anlage 1: Übersicht über den Studienablauf und die Prüfungsleistungen
- Anlage 2: Theoriebezogene Studieninhalte (Teil A)
- Anlage 3: Praxisbezogene Studieninhalte (Teil B)

Die in dieser Ordnung verwendeten Funktions- und Personen(gruppen)bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Auf die durchgängige Verwendung der weiblichen und der männlichen Form bzw. geschlechtsneutraler Begriffe wird aus stilistischen Gründen verzichtet.

## **§ 1**

### **Theoriebezogene Studieninhalte (Teil A)**

- (1) Die Staatliche Studienakademie Plauen bietet für die Studienrichtung Handel Lehrveranstaltungen in Art, Umfang, Inhalt und zeitlicher Abfolge nach Maßgabe der Anlage 2 an. Die Lehrveranstaltungen werden als Seminare angeboten, soweit in der Anlage 2 keine abweichende Regelung erfolgt.
- (2) Die Studenten sind verpflichtet, an den nach Maßgabe der Anlage 2 angebotenen Lehrveranstaltungen teilzunehmen und sich den im Rahmen der Lehrveranstaltungen von den Lehrkräften angeordneten Leistungskontrollen zu unterziehen.
- (3) Werden Lehrveranstaltungen wahlobligatorisch angeboten, so haben die Studenten sich im Benehmen mit ihrem Praxispartner vor Beginn der Lehrveranstaltungsreihen zu entscheiden, an welchen Lehrveranstaltungen bzw. Lehrveranstaltungsreihen sie teilnehmen. Absatz 2 gilt entsprechend.

## **§ 2**

### **Praxisbezogene Studieninhalte (Teil B)**

- (1) Die Praxispartner sollen in den praktischen Studienabschnitten die praxisbezogenen Studieninhalte in Inhalt und zeitlicher Abfolge nach Maßgabe der Anlage 3 vermitteln. Auf Anfrage des zuständigen Studienrichtungsleiters der Staatlichen Studienakademie Plauen sind die vermittelten Studieninhalte nachzuweisen.
- (2) Die Studenten sind verpflichtet, unter Beachtung der gesetzlichen, tarif- und einzelvertraglichen Regelungen an der Vermittlung der praxisbezogenen Studieninhalte teilzunehmen und sich der vom Betreuer des Praxispartners angeordneten Leistungskontrollen zu unterziehen, sowie die gemäß § 6 Abs. 1 der geltenden Prüfungsordnung der Staatlichen Studienakademie Plauen geforderten Praxisarbeiten (Prüfungsvorleistungen) zu erbringen.

### **§ 3**

#### **Prüfungsleistungen und staatlicher Abschluss**

- (1) Die Studenten sind verpflichtet, die nach Maßgabe der Anlage 1 ausgewiesenen Prüfungsleistungen am bzw. zum vom Prüfungsausschuss gesetzten Termin zu erbringen.
- (2) Auf Grund der erfolgreich abgelegten staatlichen Prüfung verleiht der Freistaat Sachsen ein Diplom mit der staatlichen Bezeichnung „Diplom-Betriebswirt (Berufsakademie)“, Kurzform „Dipl.-Betriebswirt (BA)“ in männlicher bzw. weiblicher Form.

### **§ 4**

#### **Übergangsvorschrift**

Für Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Ordnung begonnen haben, gilt die Ordnung über den Studienablauf und die Prüfungsleistungen für die Studienrichtung Handel vom 17.9.1996.

### **§ 5**

#### **In-Kraft-Treten**

Diese Ordnung tritt am 1. Oktober 2002 in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses der Studienkommission Wirtschaft der Berufsakademie Sachsen vom 12.9.2001, der Empfehlung des Kollegiums der Berufsakademie Sachsen vom 22.8.2001 und der Genehmigung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 14.10.2002, Az. 3-7838-11/88-1.

Plauen, den 22. Oktober 2002

Prof. Dr. Wolfgang Weber  
Direktor der Staatlichen Studienakademie Breitenbrunn/Plauen

**Übersicht über den Studienablauf und die Prüfungsleistungen**

Theoriebezogene Studieninhalte  (Teil A)	Studienhalbjahr												LVS ges
	1.		2.		3.		4.		5.		6.		
Anzahl der Wochen	12		12		12		12		12		12		
Lehrgebiete (Pflichtfächer)	LVS	PL	LVS	PL	LVS	PL	LVS	PL	LVS	PL	LVS	PL	LVS ges
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	48	K3	60	K2	48	K3	48	K3	48	K3	48	K3	300
Handelsbetriebslehre (HBL) [1. Stufe]	60	K2	60	K2	72	K1	84	K1					276
HBL [2. Stufe] Marketing									60	K2	48	K3	108
HBL [2. Stufe] Finanz- und Rechnungswesen									60	K3	36	K3	96
HBL [2. Stufe] Personalwesen											36	K3	36
Volkswirtschaftslehre	36	K3	36		24	K3	36	K3	36	K3	36	K3	204
Recht	36		36	K3	36	K3	36	K3					144
Rechnungswesen	48	K2	48	K2	48	K2							144
Wirtschafts-Mathematik/ Statistik	48	K2	48	K2									96
Informationsverarbeitung	36	K3	36		36		36	K3					144
Managementtechniken					48		48		60		36		192
Kreativitäts- und Kommunikationstechnik	24		24		24		24		24		24		144
Wirtschaftsenglisch	24		24		24	K3	24		24		24	MP	144
Projektarbeit					12		12		12		12		48
Ausgewählte Kapitel	24		24		24		24		24		48		168
Studienarbeit										S			
Zweite Fremdsprache	24		24		24		24	MP					96
Gesamtstunden	408		420		420		396		348		348		2340
Anzahl der Prüfungsleistungen		6		5		6		6		5		6	

Praxisbezogene Studieninhalte (Teil B)	Studienhalbjahr					
	1	2	3	4	5	6
Anzahl der Wochen	12	12	12	12	12	12
Prüfungsvorleistungen	PA	PA	PA			
Prüfungsleistungen				MP		MP, D

Legende:	LVS	Lehrveranstaltungsstunden (45 Minuten)
	PL	Prüfungsleistungen
	K1	Klausurarbeit (180 bis 240 Minuten)
	K2	Klausurarbeit (120 bis 180 Minuten)
	K3	Klausurarbeit (90 bis 120 Minuten)
	MP	Mündliche Prüfung
	S	Studienarbeit
	PA	Praxisarbeit
	D	Diplomarbeit

## **Theoriebezogene Studieninhalte (Teil A)**

### **1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre**

#### **Studienziel**

Ausgehend von den betriebswirtschaftlichen Grundlagen werden die Studenten befähigt, allgemeine Abläufe in den Funktionsbereichen Marketing, Kostenrechnung, Investitionsrechnung, Finanzierung, Bilanzierung, Steuerlehre, Organisation sowie Personalwesen und Führung zu beherrschen und anzuwenden. Ein besonderes Charakteristikum besteht darin, dass sich die Studenten zur Lösung betriebswirtschaftlicher Aufgaben in zunehmendem Maße der Erkenntnisse von Nachbardisziplinen bedienen. Die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre hat zugleich eine fächerverbindende Aufgabe. In ihr werden auch Problemkreise berührt, deren vertiefte Behandlung Gegenstand der Speziellen Betriebswirtschaftslehre ist.

#### **1. Studienhalbjahr (48 LVS, Klausurarbeit)**

##### **Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre**

Erfahrungs- und Erkenntnisgegenstand, Betriebswirtschaftliche Wissenschaftsprogramme, Betriebswirtschaftlicher Umsatzprozess, Führung der Unternehmung, Konstitutive Entscheidungen

**2. Studienhalbjahr (60 LVS, Klausurarbeit)****Marketing**

Einführung, Marketingforschung als Grundlage der Marketingentscheidung, Marketinginstrumente im Überblick

**Produktion und Kosten**

Grundlagen der Produktionswirtschaft, Grundzüge der betriebswirtschaftlichen Produktions- und Kostentheorie, Funktionen der Kostenrechnung

**Investition und Finanzierung**

Grundsachverhalte, Grundlagen der Investitionsplanung, Verfahren der Investitionsbeurteilung, Finanzplanung, Finanzierungsarten und Finanzierungsquellen

**3. Studienhalbjahr (48 LVS, Klausurarbeit)****Bilanzierung**

Grundlagen, Handelsbilanz, Steuerbilanz, Grundlagen der Bilanzanalyse und Bilanzpolitik

**Betriebliche Steuerlehre**

Grundlagen, Grundzüge der Einkommenssteuer, Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Besteuerungswirkungen ausgewählter betrieblicher Entscheidungen

**4. Studienhalbjahr (48 LVS, Klausurarbeit)****Organisation**

Grundlagen, Grundformen der Aufbauorganisation, Bedingungen des Organisierens, Exemplarische Vertiefungen und neuere Entwicklungen der Aufbauorganisation, Ablauforganisation, Projektorganisation

## **Personalwesen**

Grundlagen, Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung und Personalauswahl, Personaleinsatz und Personalverwaltung, Personalentwicklung, Entlohnungsformen

## **5. Studienhalbjahr (48 LVS, Klausurarbeit)**

### **Unternehmensführung**

Grundlagen, Strategische Planung und Kontrolle, Operative Planung und Kontrolle (einschl. Controlling), Information und Kommunikation, Organisationsentwicklung, Fallstudien zur Planung und Kontrolle

## **6. Studienhalbjahr (48 LVS, Klausurarbeit)**

### **Wissenschaftstheorie**

Einführung, Sprache und Theorie, Anwendung der BWL

### **Mitarbeiterführung**

Grundlagen, Sozialwissenschaftliche Grundlagen, Führungsstile, Führungsmodelle und Führungstechniken, Führungskräfteentwicklung

## **2. Spezielle Betriebswirtschaftslehre (Handelsbetriebslehre)**

### **Studienziel**

Die Studenten sollen mit der Handelsbetriebslehre als einer speziellen Betriebswirtschaftslehre in umfassender Weise vertraut gemacht werden, damit sie das betriebswirtschaftliche Instrumentarium im Handelsbetrieb anwenden können und in der Lage sind, Entscheidungen im Handel entweder selbst zu treffen oder vorzubereiten.

Sie sollen befähigt werden, die modernen Methoden und Verfahren der Beschaffung und Lagerhaltung, der Voll- und Teilkostenrechnung sowie die des Handelsmarketing bis hin zu Fragen des Operations Research anzuwenden. Weiterhin werden die Studenten mit speziellen Fragen der Standortpolitik, des Konsumentenverhaltens, des Marketingmanagements, der Binnenhandelspolitik, des Finanzmanagements einschließlich Bilanzierung und Controlling sowie der Personalwirtschaft im Handel vertraut gemacht. Eine vertiefte Kenntnis der hierzu zur Verfügung stehenden Instrumente soll sie befähigen, betriebswirtschaftliche Aussagen zu treffen, die in den Dienst von Unternehmensentscheidungen gestellt werden können.

## **Handelsbetriebslehre – Grundlagen**

### **1. Stufe**

#### **1. Studienhalbjahr (60 LVS, Klausurarbeit)**

##### **Einführung in die Handelsbetriebslehre**

Begriffliche Grundlagen, Einordnung und Abgrenzung, Handel/Handelsbetrieb, Entwicklung des Handels

##### **Beschaffung und Lagerhaltung**

Einführung, Beschaffungsplanung, Bedarfsplanung, Beschaffungsmarktforschung, Bestellwesen, Beschaffungsorganisation

## **2. Studienhalbjahr (60 LVS, Klausurarbeit)**

### **Beschaffung und Lagerhaltung**

Ausgewählte Analyseinstrumente, Beschaffungsvorgang, Disposition im Handel, Warenwirtschaft im Handel, Lagerhaltung

## **3. Studienhalbjahr (72 LVS, Klausurarbeit)**

### **Kosten- und Leistungsrechnung**

Kosten und Leistungen in Handelsbetrieben, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, Kostenkontrolle in der Betriebsabrechnung, Normal- und Plankostenrechnung, Kalkulation im System der Vollkostenrechnung, Beurteilung der Vollkostenrechnung

### **Handelsmarketing**

Gegenstandsbereiche der Marktforschung, Organisation der Marktforschung, Befragungstechniken, Methoden der Marktforschung, Auswahlverfahren, Auswertungsmethoden, Ablauf einer empirischen Studie,

Grundlagen der Distributionspolitik, Management der Absatzkanäle, Steuerung von Verkaufsorganisationen, Distributionslogistik

## **4. Studienhalbjahr (84 LVS, Klausurarbeit)**

### **Kosten- und Leistungsrechnung**

Abgrenzung der Teilkostenrechnung von der Vollkostenrechnung, Verfahren der Teilkostenrechnung, Aufbau stufenweiser Deckungsbeitragsrechnungen, Direct Costing, Relative Einzelkosten, Kostenkontrolle in der Teilkostenrechnung, Grenzplankostenrechnung, Kurzfristige Erfolgsrechnung, Teilkostenrechnung als Basis für unternehmerische Entscheidungen

**Handelsmarketing**

Grundlagen der Kommunikationspolitik, Marktsegmentierung, Werbung, Verkaufsförderung, Öffentlichkeitsarbeit, Direktwerbung, Kommunikationspolitische Sonderformen

Grundlagen der Sortimentspolitik, Kriterien der Sortimentsbildung, Sortimentskontrolle, Handelsmarkenpolitik

Grundlagen der Preis- und Konditionspolitik, Preisstrategien, Preispolitische Aktionsparameter, Rabatt- und konditionenpolitische Aktionsparameter

**Operations Research**

Überblick, Lineare Optimierung, Entscheidungsbaumverfahren, Netzplantechnik

**Handelsbetriebslehre – Vertiefung****2. Stufe**

Im 5. und 6. Studienhalbjahr wird die Handelsbetriebslehre in drei Schwerpunkten vertieft. Zu jedem Schwerpunkt sind aus dem Themenangebot einzelne Themen auszuwählen. Die Auswahl richtet sich nach den aktuellen Gegebenheiten und praktischen Erfordernissen.

**Marketing**

**5. Studienhalbjahr** (60 LVS, Klausurarbeit)

**6. Studienhalbjahr** (48 LVS, Klausurarbeit)

**Marketingkonzeptionen**

Grundlagen, Marketingkonzeptionen ausgewählter Betriebsformen des Groß- und Einzelhandels, Marketingkonzeptionen klassischer Handelsbranchen, Marketingkonzeption im Dienstleistungsbereich

### **Konsumentenverhalten**

Grundlagen, Überblick über die Determinanten des Konsumentenverhaltens, Aktivierende Prozesse, Kognitive Prozesse, Konsument und Umwelt, Soziale Determinanten des Konsumentenverhaltens, Determinanten der Lieferantwahl und Typen von Beschaffungsentscheidungen, Erklärung des Käuferverhaltens anhand von Modellen, Totalmodell des Konsumentenverhaltens, Beschaffungsverhalten gewerblicher Abnehmer

### **Standortpolitik**

Grundlagen, Standortdimensionen, Standortfaktoren, Standortmodelle, Standortanalyse, Standortbewertungsverfahren, Wahl des optimalen Standortes

### **Außenhandel**

Grundlagen des Außenhandels, Rechtliche Rahmenbedingungen, Außenhandelsgeschäfte, Außenhandelslogistik, Auslandszahlungsverkehr und Außenhandelsfinanzierung, Internationales Marketing

### **Ökologisches Marketing**

Determinanten des ökologischen Marketing, Marketingkonzeption, Ökologiegerechtes Marketing-Mix, Marketing-Controlling

### **Marketingmanagement**

Grundlagen, Situationsanalyse, Zielformulierung, Strategiebildung, Marketing-Mix, Projektplanung, Marketingkontrolle

### **Binnenhandels- und Verbraucherpolitik**

Grundlagen, Ziele staatlicher Binnenhandelspolitik, Instrumente staatlicher Binnenhandelspolitik, Rechtliche Rahmenbedingungen für den Einsatz der Marketinginstrumente, Verbraucherpolitik

### **Konzentration und Kooperation im Handel**

Grundlagen, Entwicklung und Ursachen, Formen des Zusammenschlusses im Handel, Hersteller-Händler-Beziehungen

### **Dienstleistungsbetriebslehre**

Begriff, Entwicklung und Bedeutung des Dienstleistungssektors, Funktionen der Dienstleistungsbetriebe, Betriebswirtschaftliche Entscheidungsfelder ausgewählter Dienstleistungsbereiche

### **Electronic Commerce**

## **Finanz- und Rechnungswesen**

**5. Studienhalbjahr** (60 LVS, Klausurarbeit)

**6. Studienhalbjahr** (36 LVS, Klausurarbeit)

### **Bilanzmanagement**

Ziele, Grundlagen und Daten zum Bilanzmanagement, Bewegungsbilanzen und Kapitalflussrechnung, Kapitalerhaltungsgrundsätze, Ergebnisregulierung, Wahlrechte und Bewertungswahlrechte nach Handelsrecht und Steuerrecht, Ausweisfragen, Rücklagenpolitik, Rückstellungspolitik, Kennzahlenanalyse

### **Controlling im Handel**

Grundlagen und Voraussetzungen, Instrumente des Controllings, Operatives Controlling, Strategisches Controlling

### **Finanzierung und Finanzmanagement (Treasurying)**

Aufgaben und Organisation des Finanzmanagements, Technik der Finanzplanung, Finanzkontrolle, Spezielle Aufgaben des Finanzmanagements im Handel

### **Benchmarking**

## **Personalwesen**

### **6. Studienhalbjahr (36 LVS, Klausurarbeit)**

#### **Personaleinsatz und -kontrolle im Handel**

Personaleinsatz, Personalverwaltung, Personalentwicklung, Personalcontrolling

#### **Arbeitsrecht - Vertiefung**

Aktuelle Rechtsprechung zur Personalauswahl, Personaleinsatz und Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Betriebsverfassung und Mitbestimmung, Tarifverträge im Handel, Arbeitsgestaltung im Handel und Arbeitsschutzrechte, Urlaubsrecht, Lohn- und Gehaltszahlung; Rechtliche Aspekte der freiwilligen und gesetzlichen sozialen Leistungen

### **3. Volkswirtschaftslehre**

#### **Studienziel**

Das Studienfach Volkswirtschaftslehre soll den Studenten einen Überblick über die wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Fragestellungen geben. Dabei sollen die Studenten die Fähigkeit erwerben, aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik fundiert und differenziert zu verstehen und zu beurteilen. Nach Abschluss des Studiums sollen sie in der Lage sein, das gesamtwirtschaftliche Umfeld in die Entscheidungen der betrieblichen Praxis einzubinden.

In den einzelnen Studienhalbjahren können zu ausgewählten Kapiteln volkswirtschaftliche Planspiele eingesetzt werden.

#### **1. Studienhalbjahr (36 LVS, Klausurarbeit)**

##### **Grundlagen der Volkswirtschaftslehre**

Problemorientierte Einführung, Gegenstand, Aufgaben, Methoden der Volkswirtschaftslehre, Ausgangstatsachen der Wirtschaft, Geschichte ökonomischer Theorien, Wirtschaftsordnungen, Grundlagen der Wirtschaftspolitik

#### **2. Studienhalbjahr (36 LVS)**

##### **Mikroökonomische Theorie, Wettbewerbstheorie und -politik**

Haushaltstheorie, Theorie der Unternehmung, Preistheorie, Institutionelle Rahmenbedingungen für die Wirtschaft

**3. Studienhalbjahr** (24 LVS, Klausurarbeit)

**Makroökonomische Theorie**

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Analyse des Gütermarktes, Analyse des Geldmarktes, Analyse des Arbeitsmarktes, Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht

**4. Studienhalbjahr** (36 LVS, Klausurarbeit)

**Geld und Währung**

Grundlagen der Geldtheorie, Geldverfassung, Zentralbank und Geldpolitik, Geldangebot, Geldnachfrage, Internationale Währungsordnung

**5. Studienhalbjahr** (36 LVS, Klausurarbeit)

**Theorie der Außenwirtschaft, Verteilungstheorie**

Zahlungsbilanz und Devisenmarkt, Theorie der komparativen Kosten, Zolltheorie, Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Einkommen und Verteilung, Verteilungspolitik, Sozialpolitik

**6. Studienhalbjahr** (36 LVS, Klausurarbeit)

**Stabilisierungspolitik**

Ziele der Stabilitätspolitik, Grundkonzeptionen der Stabilitätspolitik, Stabilitätsorientierte Geldpolitik, Stabilitätsorientierte Finanzpolitik, Stabilitätsorientierte Umweltpolitik

## **4. Recht**

### **Studienziel**

Allgemein wird den Studenten ein Überblick über die Rechtsgrundlagen gegeben. Dabei werden anhand von Beispielen, Rechtsfällen und ständiger Rechtsprechung die wichtigsten Stoffgebiete im Zusammenhang dargestellt. Speziell lernen die Studenten im Bürgerlichen Recht und Handelsrecht diejenigen Rechtsbegriffe und -institute kennen, die in der Praxis ihre Tätigkeit und ihre Entscheidungen beeinflussen. Im Arbeits- und Sozialrecht erhalten die Studenten die Kenntnisse, welche von einem Personalsachbearbeiter gefordert werden.

### **1. Studienhalbjahr (36 LVS)**

#### **Grundlagen; Vertragsordnung; Vertretung**

Einleitung, Rechtssubjekte, Allgemeines zur Vertragslehre, Vertragsbegründung, Lehre von den Willensmängeln, Vertretungsmacht

### **2. Studienhalbjahr (36 LVS, Klausurarbeit)**

#### **Schuldrecht; Sachenrecht**

Veräußerungsgeschäfte, Tätigkeitsverträge, Störungen im Schuldverhältnis, Schadensersatzpflicht, Grundfragen des Bereicherungsrechts, Grundfragen des Deliktrechts, Grundfragen des Eigentumsrechts, Kreditsicherungsrechte

### **3. Studienhalbjahr (36 LVS, Klausurarbeit)**

#### **Handelsrecht und Gesellschaftsrecht**

Kaufmännisches Unternehmen, Kaufmann, Kaufmännische Hilfspersonen, Handelsgeschäfte, Personengesellschaften, Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Konzernrecht im Überblick

**4. Studienhalbjahr**      **(36 LVS, Klausurarbeit)**

Grundlagen, Kollektives Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsgesetz, Recht des Arbeitsverhältnisses, Außergerichtliche Mahnung und Mahnverfahren

## **5. Rechnungswesen**

### **Studienziel**

Die Studenten werden mit den Aufgaben und Grundbegriffen des betrieblichen Rechnungswesens vertraut gemacht. Sie sollen befähigt werden, eine Kosten- und Leistungsrechnung aufzubauen und durchzuführen. Der Zusammenhang zwischen der Finanz- und Betriebsabrechnung soll durch das „Grundscheema der geschlossenen Betriebsabrechnung“, das die begriffliche Grundlage für eine alle betrieblichen Vorgänge umschließende Abrechnung bildet, verdeutlicht werden. Weiterhin werden die Studenten in der Lage sein, einen handelsrechtlichen Jahresabschluss nach formellen und materiellen Gesichtspunkten beurteilen zu können. Die Studenten sollen die gesetzlichen Vorschriften von Buchführung und Bilanz, sowie die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung kennen und mit handelsrechtlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften des aktienrechtlichen Jahresabschlusses vertraut sein.

### **1. Studienhalbjahr (48 LVS, Klausurarbeit)**

#### **Finanzbuchführung**

Grundlagen der Finanzbuchführung, Inventur, Inventar, Bilanz, Bilanzauflösung in Konten, Führen und Abschließen von Bestands- und Ergebniskonten, Ausgewählte Geschäftsfälle aus den Funktionsbereichen Beschaffungs-, Absatz-, Finanz- und Personalwirtschaft, Buchung der Umsatzsteuer, Privatkonto, Betriebsübersicht, Kontenrahmen

#### **Wirtschaftsrechnen**

Verteilungsrechnung, Prozentrechnung und Kalkulation, Zinsrechnung, Diskontrechnung

## **2. Studienhalbjahr (48 LVS, Klausurarbeit)**

### **Finanzbuchführung**

Unterkonten des Wareneinkaufs und des Warenverkaufskontos, Kosten für Warenabgabe und Zustellung, Buchungen mit mehreren Wareneinkaufs- und -verkaufskonten, Abgrenzungskonten, Abrechnung der Personalkosten und ihre Verbuchung, Wechselverkehr, Wertpapiere, Steuern, Direkte und indirekte Abschreibungen auf Anlagen und Forderungen, Zeitliche Abgrenzungen, Rückstellungen und Rücklagen, Vorbereitung des Jahresabschlusses, Jahresabschluss und Ergebnisverwendung bei verschiedenen Rechtsformen

### **Wirtschaftsrechnen**

Terminrechnung, Wertpapierrechnung, Zahlungsverkehr mit dem Ausland

## **3. Studienhalbjahr (48 LVS, Klausurarbeit)**

### **Technik des betrieblichen Rechnungswesens**

## **6. Wirtschaftsmathematik und Statistik**

### **Studienziel**

Die Studenten werden zu abstraktem und logischem Denken befähigt. Sie sind in der Lage, mathematische Denk- und Arbeitsmethoden auf volks- und betriebswirtschaftliche Probleme anzuwenden.

In der Statistik wird die Bedeutung statistischer Methoden in ihrer Anwendung auf alle betrieblichen Funktionsbereiche dargestellt. Anhand praxisnaher Aufgaben soll der positive Einfluss der Statistik auf Planung, Kontrolle und Darstellung betrieblicher und volkswirtschaftlicher Vorgänge herausgestellt werden.

### **1. Studienhalbjahr (48 LVS, Klausurarbeit)**

#### **Wirtschaftsmathematik**

Matrizenrechnung, Lineare Gleichungssysteme, Differentialrechnung,  
Finanzmathematik

### **2. Studienhalbjahr (48 LVS, Klausurarbeit)**

#### **Statistik**

Grundlagen, Kennzeichnung empirischer Verteilungen, Regressions- und Korrelationsanalyse, Indexzahlen, Zeitreihenanalyse, Induktive Statistik

## **7. Informationsverarbeitung**

### **Studienziel**

Den Studenten werden grundlegende Kenntnisse über die moderne Informationsverarbeitung vermittelt. Sie lernen insbesondere die Möglichkeiten der Nutzung von Standardsoftware im PC-Bereich kennen. Des weiteren erwerben sie als Nutzer Kenntnisse im Umgang mit Netzwerken und deren Anwendung im Unternehmen. In Laborübungen sollen Fertigkeiten im Umgang mit allgemeiner Standardsoftware erworben werden.

### **1. Studienhalbjahr (36 LVS, Klausurarbeit)**

#### **Grundlagen der Datenverarbeitung**

Hardware, Software, EVA-Prinzip, Informationen, Daten, Codes, Duales Zahlensystem, Datei, Datenelement, Datensegment, Datensatz, Datenbank

#### **Arbeit im Internet**

#### **Textverarbeitung**

#### **Tabellenkalkulation**

### **2. Studienhalbjahr (36 LVS)**

#### **Bürokommunikation**

Entwicklungen, Verzahnung der Technologien im Bereich der Telekommunikation, Aufgabentypen der Büroarbeit, Office-Systeme, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, Akzeptanzprobleme

### **Datenbanksysteme**

Exemplarischer Datenbankentwurf auf PC, Tabellenaufbau, Überblick über Datenbanken in Netzwerken, strukturierte Abfragesprachen, Betrieb und Management von Datenbanken, Datenschutz

### **Geschäftsgrafik**

## **3. Studienhalbjahr (36 LVS)**

### **Betriebswirtschaftliche Software - Warenwirtschaftssysteme**

Softwarepyramide, Betriebsarten, Dienstprogramme, Programmiersprachen, Standardsoftware, Branchenbezogene betriebswirtschaftliche Software

### **Netzwerke**

Aufbau, Funktion, notwendige Hard- und Software, Datenfernverarbeitung, Besonderheiten des ISDN, Netzwerkadministration

## **4. Studienhalbjahr (36 LVS, Klausurarbeit)**

### **Branchenbezogene Software**

### **e-commerce und e-business**

## **8. Managementtechniken**

### **Studienziel**

Die Studenten sollen befähigt werden, Ziele und Strategien zur Zielerreichung zu formulieren, unternehmerische Entscheidungen vorzubereiten und an der Umsetzung von Strategien mitzuwirken. Ein besonderes Charakteristikum besteht darin, die betriebswirtschaftlichen Methoden und Managementtechniken für den Entscheidungsprozeß nutzbringend anzuwenden. Dabei sollen die Studenten die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge und Zielkonflikte erkennen sowie die Folgen von getroffenen Entscheidungen analysieren. Zur Erreichung dieser Studienziele werden handelsbezogene Unternehmensplanspiele eingesetzt.

**3. Studienhalbjahr** (48 LVS),

**4. Studienhalbjahr** (48 LVS),

**5. Studienhalbjahr** (60 LVS) und

**6. Studienhalbjahr** (36 LVS)

Unternehmensziele, Controlling, Kalkulation und Preisstrategie, Sortimentsplanung, Werbung und Verkaufsförderung, Konkurrenzanalyse, Einkaufsplanung, Personalplanung, Warenwirtschaftssystem, Investitionen, Finanzplanung und Kostenrechnung

## **9. Kreativitäts- und Kommunikationstechnik**

### **Studienziel**

Die Fähigkeit zum selbständigen Lernen und Arbeiten und die Persönlichkeitsentwicklung soll gefördert werden. Die Studenten sind zu befähigen, theoretische Erkenntnisse auf praxisorientierte Aufgabenstellungen zu übertragen. Die Lehrveranstaltungen dienen dem Kennenlernen exemplarischer betrieblicher Aufgabenfelder sowie der gezielten Entwicklung von Methoden- und Sozialkompetenz.

### **1. Studienhalbjahr** (24 LVS)

Lerntechniken, Arbeitsplatzorganisation, Persönliche Arbeitstechnik

### **2. Studienhalbjahr** (24 LVS)

Präsentation, Medientechnik, Moderation

### **3. Studienhalbjahr** (24 LVS)

Kreativitätstechniken, Problemlösungstechniken, Entscheidungsfindung

### **4. Studienhalbjahr** (24 LVS)

Sprecherziehung, Rhetorik

### **5. Studienhalbjahr** (24 LVS)

Kommunikationstechnologie, Konfliktbewältigung, Arbeiten im Team, Teamführung

### **6. Studienhalbjahr** (24 LVS)

Persönliche Standortbestimmung/Lifestyling

## **10. Wirtschaftsenglisch**

### **Studienziel**

Die Studenten müssen in der Lage sein, englische Fachliteratur zu lesen und fachgerecht zu übersetzen.

**1. Studienhalbjahr** (24 LVS),

**2. Studienhalbjahr** (24 LVS),

**3. Studienhalbjahr** (24 LVS, Klausurarbeit),

**4. Studienhalbjahr** (24 LVS),

**5. Studienhalbjahr** (24 LVS) und

**6. Studienhalbjahr** (24 LVS, Mündliche Prüfung)

**Englische Wirtschaftsterminologie**

**Mündliche Kommunikation**

**Schriftliche Kommunikation**

**Einführung und Übungen in Wirtschaftskorrespondenz**

The Form of a Modern Business Letter: Types of British and American Firms, the Details of a Letter Sheet, British and American Styles Compared, Inquiries: General Inquiry, Special Inquiry, Offers: Unsolicited Offer, Solicited Offer, Sales Letter/Circular, Follow-up Letter, Counter-Offer, Orders and Execution of Orders: Placing the Order, Cancelling, Acknowledgement of Order, Advice of Dispatch, Invoicing and Accounts: Opening a New Account, the Invoice, the Statement, Overdue Accounts, Errors in Accounting, Complaints and Claims: Inferior Quality, Goods Missing, Bad Packing, Delay, Apology and Adjustment, Reporting Damage to Insurers - Secretarial: Arranging and Appointment, Invitations and Hospitality, Reserving Accommodation, Agency Correspondence

## **11. Projektarbeit**

### **Studienziel**

Mit Hilfe von konkreten Aufgabenstellungen sollen die Studenten befähigt werden, die theoretisch erworbenen Kenntnisse praxisnah zu verarbeiten.

**3. Studienhalbjahr** (12 LVS),

**4. Studienhalbjahr** (12 LVS),

**5. Studienhalbjahr** (12 LVS) und

**6. Studienhalbjahr** (12 LVS)

Bearbeitung einer konkreten Aufgabenstellung als Projekt

## **12. Ausgewählte Kapitel**

### **Studienziel**

Die Studenten werden befähigt, theoretische Erkenntnisse auf praxisorientierte Aufgabenstellungen zu übertragen. Sie erwerben anhand exemplarischer betrieblicher Aufgabenfelder eine hohe Methoden- und Sozialkompetenz.

Die Lehrveranstaltungen werden auch als Vorlesungen, Übungen und Exkursionen durchgeführt.

**1. Studienhalbjahr** (24 LVS),

**2. Studienhalbjahr** (24 LVS),

**3. Studienhalbjahr** (24 LVS),

**4. Studienhalbjahr** (24 LVS),

**5. Studienhalbjahr** (24 LVS) und

**6. Studienhalbjahr** (48 LVS)

Ausgewählte Kapitel

## **13. Studienarbeit**

### **Studienziel**

Die Studenten werden befähigt, wissenschaftsbezogen zu arbeiten.

### **5. Studienhalbjahr (Studienarbeit)**

Die Studenten haben eine Problemstellung aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre zu bearbeiten.

## **14. Fremdsprache**

### **Studienziel**

Die Studenten müssen in der Lage sein, fremdsprachige Literatur zu lesen und fachgerecht zu übersetzen.

Es sollen Lehrveranstaltungsreihen wahlobligatorisch angeboten werden.

### **Lehrveranstaltungsreihe - Fortgeschrittene**

**1. Studienhalbjahr** (24 LVS),

**2. Studienhalbjahr** (24 LVS),

**3. Studienhalbjahr** (24 LVS) und

**4. Studienhalbjahr** (24 LVS, Mündliche Prüfung)

**Wirtschaftsterminologie**

**Mündliche Kommunikation**

**Schriftliche Kommunikation**

**Einführung und Übungen in Wirtschaftskorrespondenz**

Lehrveranstaltungsreihe - Anfänger

**1. Studienhalbjahr** (24 LVS),

**2. Studienhalbjahr** (24 LVS),

**3. Studienhalbjahr** (24 LVS) und

**4. Studienhalbjahr** (24 LVS, Mündliche Prüfung)

Systematische Einführung in den Wortschatz, systematische Einführung in die Grammatik, schriftliche und mündliche Kommunikation über wirtschaftliche Themen, Wirtschaftsterminologie

## **Praxisbezogene Studieninhalte (Teil B)**

### **Studienziel**

Ziel der praktischen Ausbildung im Handelsbetrieb ist es, den Studenten Kenntnisse in den nachstehenden Funktions-/Tätigkeitsbereichen zu vermitteln und auf künftige Führungsaufgaben vorzubereiten. Sie sollen dadurch befähigt werden, im Verlauf der Ausbildung und insbesondere danach Arbeits- und Geschäftsvorgänge selbständig, erfolgreich und eigenverantwortlich bearbeiten zu können. Das Kennenlernen von und Mitwirken bei den Geschäftsvorgängen sollte unter Berücksichtigung neuester technologischer Entwicklungen erfolgen. Eine regelmäßige Ausbildungsstandkontrolle ist zu gewährleisten.

Innerhalb der Tätigkeitsbereiche kann der Ausbildungsplan auf die betrieblichen Gegebenheiten abgestimmt werden. Eine sinnvolle Koordination der Inhalte der praktischen Ausbildung und der jeweiligen Studienpläne der Staatlichen Studienakademie ist wünschenswert.

**1. Studienhalbjahr** (12 Wochen, Praxisarbeit),

**2. Studienhalbjahr** (12 Wochen, Praxisarbeit),

**3. Studienhalbjahr** (12 Wochen, Praxisarbeit),

**4. Studienhalbjahr** (12 Wochen, Mündliche Prüfung),

**5. Studienhalbjahr** (12 Wochen) und

**6. Studienhalbjahr** (12 Woche, Mündliche Prüfung, Diplomarbeit)

## **Inhalte der praktischen Ausbildung**

Die folgenden Ausbildungsinhalte für die fachpraktische Ausbildung zur/zum Diplom-Betriebswirtin/Betriebswirt (BA) gelten für Betriebe des Einzelhandels und des Großhandels. Um den unterschiedlichen Tätigkeitsschwerpunkten der verschiedenen Betriebsformen gerecht werden zu können, müssen die Ausbildungsinhalte in einem betrieblichen Rahmenplan spezifiziert sein. Die Ausbildung ist in funktionsübergreifende und funktionsbezogene Teile gegliedert. Die funktionsübergreifenden Ausbildungsinhalte gelten für alle betrieblichen Teilbereiche gleichermaßen, während die funktionsbezogenen die fachlichen Inhalte der einzelnen Bereiche umfassen.

Im 3. Studienjahr kann, in Absprache mit dem Ausbildungsbetrieb und den Studenten, eine Vertiefung erfolgen, wobei die zukünftigen Einsatzmöglichkeiten im Betrieb und die Beschäftigungswünsche der Studenten aufeinander abgestimmt werden sollten.

### **Funktionsübergreifende Ausbildungsinhalte**

- Rechtsform und Gliederung des Unternehmens; Organisationsstruktur und Arbeitsabläufe
- Firmenspezifische Richtlinien und einschlägige gesetzliche Bestimmungen
- Darstellung und Analyse von Arbeitsergebnissen
- Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit internen und externen Stellen
- Informationssammlung und Erstellung von Praxisberichten

### Funktionsbezogene Ausbildungsinhalte

- Warenwirtschaft, Logistik
- Absatzwirtschaft
- Finanz- und Rechnungswesen
- Personal-, Organisation und Datenverarbeitung
- Einsatz in bereichsübergreifenden Funktionen
  - Wahrnehmung qualifizierter Aufgaben (operativ und administrativ) in eigener Verantwortung
  - Kennenlernen der besonderen Probleme von Führungs- und Leitungsaufgaben
  - Projektarbeit
  - Anfertigung der Diplomarbeit

### Besondere Hinweise zur Anfertigung der Diplomarbeit

Während der Anfertigung der Diplomarbeit sollen die Ausbildungsstätten ihren Studenten die erforderlichen Voraussetzungen gewähren. Insbesondere soll ihnen Gelegenheit für die Beschaffung von Literatur und Besprechungen mit den Dozenten an der Studienakademie gegeben werden. Die Studenten sollten innerhalb der dreimonatigen Zeit, die zur Anfertigung der Diplomarbeit zur Verfügung steht, mindestens vier Wochen die Möglichkeit haben, während der Praxisphase die Diplomarbeit auszufertigen.

### Handelsspezifische Ausbildungsinhalte

Inhaltlich sollten folgende Tätigkeitsbereiche Berücksichtigung finden:

- Warenkunde - Insbesondere mit Erweiterung der Branchenkenntnisse
- Praktische Verkaufstätigkeit
- Absatzvorbereitung und Marketingaktivitäten
- Rechtsvorschriften

## Zeitlicher Umfang der Ausbildung

Die Dauer der Ausbildung in den einzelnen Funktionsbereichen unterscheidet sich, je nachdem welcher Branche der Ausbildungsbetrieb angehört und welche Betriebsform vorliegt. Die folgenden Zeitvorgaben (in Monaten) können daher nur Empfehlungen darstellen:

Funktionsbereiche	Einzelhandel	Großhandel
Absatzwirtschaft	7 - 9	4 – 6
Warenwirtschaft/Logistik	1 - 2	2 – 3
Rechnungswesen, Personalwesen, EDV, Organisation	1 - 2	4 – 5
Einsatz in einem Tätigkeitsbereich nach Absprache	3 - 6	3 - 6

### Hinweis für Einzelhandelsbetriebe

Die Ausbildung in den Betrieben des Einzelhandels erstreckt sich schwerpunktmäßig auf den Absatzbereich. Daher sollte diese zeitlich und inhaltlich zu Lasten der Bereiche Rechnungs-, Personalwesen und Organisation verlagert werden.